



Kantonsratssitzung	26. September 2022
Traktandum	Klimastrategie
Geschäftsnummer	5000.811
Eintretensvotum	SP-Fraktion
Fraktionssprecher	Jens Weber, Trogen

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrter Herr Landamman
Sehr geehrte Damen und Herren Kantons- und Regierungsräte

Im Februar 2019 haben Kantonsrat Jaap van Dam und der Sprechende das Postulat zu den Ursachen und Folgen des Klimawandels in Ausserrhoden eingereicht. Dieses Postulat ist vom Kantonsrat für erheblich erklärt worden. Der Klimabericht ist im Juni 2020 vorgelegt worden. Im Eintreten zum Klimabericht haben wir eine Klimastrategie mit klaren Zielen und der Integration in den AFP sowie dem Budget 2022 gefordert – der Regierungsrat hat zum gleichen Zeitpunkt eine Klimastrategie in Aussicht gestellt. Es hat insgesamt drei Jahre gedauert, bis wir konkrete Ziele und Massnahmen vorliegen haben, jetzt sind sie aber in einer umfassenden Klimastrategie vorhanden. Wir freuen uns. Aber, in diesen drei Jahren hat sich viel getan – es ist eine andere Welt und v.a. die Klimaentwicklung zeigt deutlich an, dass wir in keiner Weise zögerlich, sondern schnell und konkret handeln müssen.

Die SP Fraktion nimmt die Klimastrategie mit grosser Genugtuung zur Kenntnis. Sie begrüsst, dass mit den Teilen A, B und C sehr transparent konkrete Massnahmen aus Zielen abgeleitet werden und transparent gemacht wird, wer welche Massnahmen umzusetzen hat.

Wir wissen heute – das angenommene Energiegesetz stärkt unser Mandat für mehr Klimaschutzmassnahmen.

Es ist aber auch offensichtlich, dass **Klimaschutz**massnahmen und **Klimaanpassung**massnahmen nicht die gleiche Berücksichtigung in der Klimastrategie erhalten haben. Die KBV äussert sich in ihrem Bericht und Antrag mit Verständnis für die vorgenommene Gewichtung. Die SP Fraktion hat dafür auch Verständnis, ortet aber genau in diesem Punkt eine grosse Gefahr, dass intern sowie extern die Koordination und Kommunikation der Massnahmen schwierig wird. Für die Bevölkerung wird es unverständlich sein,

was denn eigentlich die Klimastrategie abdeckt, wenn Klimaschutzmassnahmen darin wenig Platz einnehmen.

Aus Sicht der SP Fraktion braucht die Klimastrategie in der Verwaltung und in der Bevölkerung eine präsenste und starke Persönlichkeit, eine Art «Mrs. Oder Mr. Klima, die oder der die Projekte begleitet und nach aussen und innen aktiv kommuniziert. Dafür braucht es eine Stelle und finanzielle Mittel, die explizit für diese Aufgabe geschaffen, im AFP eingestellt und im Voranschlag gesprochen werden müssen. Dies ganz im Sinn von der Kommunikation und Orientierung auf S. 9 der Strategischen Grundsätze der Klimastrategie.

Insgesamt muss festgehalten werden, dass die vorgeschlagenen Massnahmen eher zaghaft und vielfach nur als Empfehlungen oder durch Beratungen erreicht werden sollen, so beispielsweise im Bereich der Landwirtschaft. Wenn diese Empfehlungen mittelfristig keine Wirkung zeigen, sollen verbindlichere Massnahmen geprüft werden. Insgesamt wird der Aspekt der Dringlichkeit vom tatsächlich vorhandenen Klimanotstand in der Klimastrategie vermisst.

Mit der vorliegenden Klimastrategie muss schon an dessen Weiterentwicklung gedacht werden. Hier verortet die SP Fraktion Potential in den Bereichen Baurecht und Strassenprogramm. Die SP Fraktion erwartet, dass hier im Sinn und Geist der Klimastrategie aktiv und prioritär mit Klimaschutz- und Klimaanpassungsmassnahmen konkrete Ziele und Massnahmen definiert und umgesetzt werden.

Die SP-Fraktion bedankt sich für die Erarbeitung der Klimastrategie und nimmt davon Kenntnis.

Jens Weber
Kantonsrat Trogen